



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**No. 18. Ao1647,**

**1647**

# Wöchentliche Zeitung N. 1647

Aus Paris vom 9. 19. Aprilis.

**M**onsieur le Prince ist zu Barcellona ankommen / vnd von allen Städten / da er durchpassiret / beneventiret worden. Dem Herrn Grafen von Haroncourt sendt 50000. Francken zugeschicket. Der Herr Earle / welcher mit dem Gelde / so die Cron Frankreich vor Cathalonien destiniret hat / sich in Spanien saluiret / solte in Rom gefangen seyn / ist auch Herr Dorat / Commissarius in Cathalonien / allhier in die Bastill. gesetzt worden. Monsieur de Schomburg ist zum Obristen yber die Schweizer erkläret / hat sich gegen die Leutenantschafft yber Languedoc quittiret / welche der Herzog von Orleans vor sich begehret. Die Königin ist vorhabens auff den 14. Maij nach Dünkirchen zu reisen / ungeachtet Monsieur Gassion schreibt / daß es dahin gar periculoes. vnd die Spanischen in 22000. starck auff den Weinen seyn. Der Pfalzgraff Prinz Ruprecht ist gut Frantzösisch / vnd bey dem Könige in grossen respect. deßgleichen der junge König in Engelland / also daß diesem der König auff der Gutschen die rechte Hand gibt / auch keiner vor dem andern das Häupt entblößet.

Aus Wien vom 7. 17. Dito.

**H**iesiger Orthen ist nunmehr die Bayerische Neutralität kund vnd offendar / ingleichen daß die Schweden vnd Frantzosen die jenigen Dertzer im Reich allbereits bezogen / so wohl auch hingegen die anderen quittiret haben. Wofern wir nun von Ohnabruck (wiewol biß dato vns gute Vertröbung zu dem lieben Friede beschehen / vnd etliche Wochen her continuiret worden) nicht endlich mit dem völligen Schluß des edlen Friedens solten erfreuet / dürfften wir hierumb in grosse Kriegs-Verruhe gesetzt werden. Herr General Wallas befindet sich allhier sehr übel auff / also daß alle Medici an seinem Leben zweiffeln / wer nun das Commando an dessen stelle antretz wird / hat man nichts zu vernemen.

N. 18.

P. 5

P. S. Gleich künfte bericht/ General Gallas sey Todes verblieben / vnd habe noch bey seinen Lebzeiten zu dem General Wittenberg wegen Abtreckung seiner Herrschafft Intradon / vnd des Schlosses Friedland gegen ein Stück Geld mit ihm sich zuergleichen geschickt / welches aber nunmehr vergeblich vnd zu spät seyn wird.

Aus Prag vom 20 April.

**E**rsiggen Stadthaltern vnnnd Obristen Land-Officirern ist ober vorigen noch mehrere Käyserl. beschlich zukommen / daß dieselbe die Anstellung machen / vnnnd nicht allein alle feste Plätze in diesem Königreich vffs beste Provi. m. . . sondern auch die Wälder an den Grängen verharren lassen solten / vnschweigen von hier aus in Käyserl. Mayt. Nahmen an alle Creyßhauptleut v id den Rath in den Städten s. . . Ordinanß ertheilet / die Mannschafft zu Vollziehung dessen auffzubringen / vnnnd on Weiter halb mit Geld aus dem neuen Vffschlag / vnd das übrige an Getreid zu bezahlen : So wird mit dem schanzen nicht allein hie / sondern auch zu Wien stärker als jemahls fortgeführt / wie man dann von dar nachrichtung / daß albereit viel im wege stehende Häuser niedergelassen / vnd bey dem Stubenthor neue Werke nach den Feuertagen zu bauen abgemessen / auch die Proviandierung vff Jahr vnd Tag abermahls anbefohlen worden. Ihre Käys. Maj. seynd mit der völligen Hoffstadt gestern 8. Tage hinwiederumb zu Wien angelangt / vnnnd bis zu dero Zurückunfft Herr Graff Lieffenbach / Reichshofrath Lindenspiet vnd Witgenbach als Commissarien zu Preßburg hinterblieben / die Landtags-tractaten in denen noch vnerörterten Sachen mit den Ständen fortzusetzen.

Aus Augspurg vom 15. 25. Dito.

**E**rschienen Sontag ist der Mons: Hoquincourt mit der Königl. Franckösischen Stillstands-Ratification von der Armee anhero kommen / vnnnd Montags zu Ihrer Churfl. Durchl. in Bähern / welche sich von Wasserburg hinwiederumb nach München begeben / passiret / hingegen die von künigem Rath dafelbst gewesene Gesandtschaft von dar zurück anhero gelangt / was aber dero Verrichtung / ist noch vnwissend. Die ChurBähcrische Guarunyon ist bis dato in dieser Stadt verblieben / vnd mit denen von Heylbrunn vnnnd Dörffer angelangten Trouppen fast täglich abgewechselt. Aus dem Oberland wird berichtet / daß der General Enckfort mit etlich 100. Mann aus

Lp

Tyrol zu Belstirch: auch zu Breganz ebliche Schiff mit Fußvolck vnnnd Reutern von Costnis vnd Zell erhalten / vmb selbige Schanzen zu repariren / vnnnd das Schloß Newburg zu reuociren.

Aus Meinungen vom 16. 26. April.

**D**urch diesen Expressen gebe ich in epl zu vernemen / daß gestern früh die Stadt Schweinfurt vff Discretion vbergangen / die Ober- Offici-  
er seynd biß vff die Cornets vnd Fendrichs nachher Eger Conuoyret / in 800. Reuter vnd 400. zu Fuß vtergestellt, vnd alle Standarten vnd Fähnlein sampt den Heerpaucken des Herrn Feldmarschall Wrangels Excell. vberlieffert worden. Gestern hat man die Stadt mit des Herrn Feldmarschalls Excell. Leib Regiment zu Fuß vnd noch einem andern besetzt. Dies ist gar gewiß / dann Herr Obr. Vehr Andersohn / so vorgangenen Sonntag in Schweinfurt gefangen eubrachte / 2. Reuter nachher Salzung zu seinem vnd dem Steinbockschen Regiment geschickt / solches zu berichten / die gleich diese Stunde allhier ankunnen / vnd sich eilends wieder fort gemacht.

Aus dem Königl. Schwedischen Hauptquartier vor Schweinfurt vom 16. 26. Aprilis.

**E**r in hiesiger Stadt gelegene Käyserl. Commendant Gen. Wachtmeister Graff von Latron hat nach starkem Canoniren vorgestern Abendt angefangen zu parlamentiren / massen er einen Obr. Leutnant heraus geschickt / mit diesem begehren / ihm einen guten Accord wiederfahren zu lassen / welcher aber abgeschlagen / vnnnd auff keine andere Condition verwilliget worden / als daß er auff Discretion für seine Person vnnnd die bey ihm habende Officier / so wohl zu Ross als Fuß nebst ihrer Bagagie außser Cornets vnnnd Fendrichs abziehen / die übrigen aber nebst allen gemeinen hinterlassen solte / welchen er dann endlich acceptirer, vnd gestern mit denen verwilligten Officieren / darunter der schwarze Dieckel auch seyn sol / auß. vnd nach Eger fortgezogen / die gemeinen aber in 700. Reuter / als das Königs Eckische Regiment vnd 5. frey Compagnien mit 8. Standarten vnd 3. in 400. zu Fuß mit einem Fähnlein seynd vtergestellt worden.

Aus Schlessien vom 17. 27. Dito.

Die Wittenbergische Armee hat bißhero vmb Oderberg stille gelegen / vnd sich zu vortretten anfangen / weilm General Montecuculi sich nachre Böhmen gezogen gehabt / vnd mit etlichen Regimentern von der Haupt Armee

den

dem vorgeben nach sich conjunctionen wollen / zu versuchen / ob selber Abbruch zu thun. Nachdem aber solche Conjunction nicht erfolgt / vnd der Montecuculi nur seine Bagage an sich gezogen / vnd bey Freydenthal übers Gebürge nach fortschickung etlicher Regimenter in die Mührische Quartier wider in Schlesien gangen / sich auch vns dem Hanawischen vnd Richartische Regimenter auff in Elbing für Breslaw / das Cappauische nach Oppeln / Lewagische in Troppam / Götsche in Neuh / Wurbische vnd Harandische in Liegnis / die Pollack in Brieg vnd noch ein Regiment in Schweinitz eingeleget / sich zu versprechen / vnd der Quartier in etwas zu genießten / als verlauret / daß des Herrn Reichs-Zeugmeisters Wittenbergs Excell. von Oberberg auch wieder aufgebrochen vnd sich nach Ratibor vnd Oppeln zurück begeben / was sie nun weiter conditionen machen / vnd die Fürfürge eröffnen.

Aus Francken vom 19. 29. Aprilis.

**W**achdem der General Feldmarschall Herr Carl Gustav Wrangel vor Schweinfurt an Graben mit dem approachiren sehr nahe kommen / auch zum stürmen allerley anstalt gemacht / solches dem in Schweinfurt commandirenden Gen. Bachmeister Graff Latron vermelden / vnd ihme die Stadt Schweinfurt zu vbergeben / ermahnen lassen / hat hochgedachter Herr Graff Latron endlich sich auff Discretion ergeben / solcher gestalt / daß er vor seine Person mit denen Ober-Officirern / biß vff die Cornets vnd Fendriehs am 15. dito außgezogen / vnd gegen Eger Conuoyret worden: Daß darinnen gelegene Regiment zu Fuß in 400. Musquetirer stark / in gleichen das Königs Etsische / vnd 5. frey Compagnien zu Pferd etwa 300. stark aber haben ihre Fahnen vnd Standarten dem Herrn General Feldmarschall Wrangeln präsentieren / vnd sich darauff vnter die Regimenter vnterstellen müssen. In Böhmen sol großer Schrecken vnd furchen seyn / dann männiglich fürchtet / daß die Schweden ihre marche dahin nehmen werden.

Aus Cassel vom 19. Dito.

**W**eneral Leutenant Mortaigne befindet sich annoch allhie / machet zu bevorstehendem Feldzug allerhand Preparatoria / vnd weisn 4. Lourrainische Regimenter in das Darmstädtische sollen eingenommen vnd verpfleget werden / als bemühet man sich / solches mit einem stück Geldes abzuschließen / allein es wil zum Vorshuß sich niemand verstellen.

A°. 1647. N°. 18.